



Nr. 1.

Berlin, 1. Januar 1892.

VII. Jahrgang.

Eigentum des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands, Organ des Gartenbauverbandes für das Königreich Sachsen, sowie vieler gärtnerischer Lokalvereinigungen, herausgegeben unter Mitwirkung der hervorragendsten Fachmänner des In- und Auslandes.

Das „Handelsblatt für den deutschen Gartenbau etc.“ erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Abonnementspreis für Nichtverbandsmitglieder pro Jahrgang 7 Mk. 50 Pf.; für Verbandsmitglieder kostenlos.

Redaktion: Fr. Brettschneider, Berlin, Geschäftsführer des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands. Verlag: Expedition des Handelsblattes etc.

## An die werten Mitglieder des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands!

Mit dem Beginn des neuen Jahres übernimmt der unterzeichnete, am 7. Dezember 1891 in Leipzig gewählte Vorstand die Leitung der Geschäfte. Bei Übernahme dieses Ehrenamtes sind wir uns der grossen und schweren Aufgabe voll bewusst, stellen aber gerne unsere Kräfte zur Verfügung und werden mit vollem Ernst der Hauptaufgabe des Verbandes, die Interessen der deutschen Handelsgärtner zu wahren und zu fördern, dienen. Wir bitten die verehrten Mitglieder uns ihre Mithilfe angedeihen zu lassen und besonders in den engeren Kreisen der Verbandsgruppen am Ausbau und der Festigkeit des Ganzen mitzuwirken, damit der Verband die richtige Repräsentation des deutschen Handelsgärtnerstandes mehr und mehr werde, und die gemeinsamen Interessen zur richtigen Geltung gebracht werden können. Wir bedürfen dringend der Mithilfe aller deutschen Handelsgärtner; nur durch allgemeine Beteiligung wird es möglich sein, die wirtschaftlichen Interessen wirksam zu vertreten und für die Hebung des Gärtnerstandes in geistiger wie geschäftlicher Beziehung zu wirken und die grosse Wichtigkeit des Erwerbszweiges bei geeigneten Gelegenheiten zu vertreten. Erst dann, wenn alle Handelsgärtner Deutschlands dem Verbande angehören, wird es möglich sein, als mächtige Korporation vorkommendenfalls ein beachtenswertes Votum abgeben zu können.

Für die Zeit der Übersiedelung der Geschäfte bitten wir um freundliche Nachsicht, da naturgemäss die für die Verbands-Geschäftsstelle nötigen Materialien erst nach und nach übergeführt werden können. Sollte daher anfangs dieses oder jenes Geschäftliche nicht rechtzeitig seine Erledigung finden können, so wolle man freundlichst den augenblicklichen Verhältnissen Rechnung tragen.

Gleichzeitig benutzen wir die Gelegenheit, an dieser Stelle allen Mitgliedern und Freunden des Verbandes die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel darzubringen. Möge das neue Jahr für den Verband im Besonderen, für die deutsche Handelsgärtnerei im Allgemeinen ein gesegnetes werden.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand.

C. van der Smissen. Fr. Bluth. Fr. Brettschneider. F. Knoll. J. F. Loock.